Kapital: M. 2 631 000 in 2631 gleichber. St.-Aktien à M. 1000. Bis 1908: M. 2 764 000 in 1916 St.-Aktien u. 848 Prior.-St.-Aktien à M. 1000, früher 1795 St.-Aktien u. 969 Prior.-St.-Aktien; die G.-V. v. 20./2. 1900 beschloss Umwandlung des A.-K. in M. 848 000 Prior.-St.-Aktien und in M. 1 916 000 St.-Aktien. Die a.o. G.-V. v. 6./7. 1908 beschloss I. a) Erhöhung des A.-K. durch Ausgabe von 679 St.-Aktien (Nr. 1953—2631), à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./9. 1908, begeben zu pari, b) Aufnahme eines Darlehns zum Betrage von M. 208 000 zwecks Deckung der Kosten der Erbauung einer Kleinbahn von Janikow nach Dramburg u. zwecks Rückzahl. der im Besitze der Firma Lenz & Co. G. m. b. H. befindlichen M. 812 000 Vorz.-Aktien. II. Herabsetzung des A.-K. um M. 812 000 Vorz.-Aktien durch Zahlung des Nennbetrages. III. Umwandlung der restl. M. 36 000 Vorz.-Aktien in St.-Aktien unter Verzicht auf die Nachzahl. der rückständ. Vorrechts-Div. Nach Durchführung dieser Transaktion wird das A.-K. M. 2 631 000 in 2631 gleichber. St.-Aktien betragen.

Anleihe: I. M. 399 764. II. M. 261 385. III. M. 94 190. IV. M. 104 593.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr; bis 31./3. 1904: 1./4.—31./3. Das Geschäftsjahr 1904 hatte nur 9 Mon. (1./4.—31./12.). **Gen.-Vers.:** Bis 1./7. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Zuerst Dotierung der Ern.- u. R.-F., dann etwaige Tant. an Vorst. u. Beamte, Div. Der Überrest als Super-Div.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Eisenbahn 3 557 949, Grund u. Boden 98 557, Werkstätten 154 614, Mobil. 1041, Ern.-F.-Effekten 289 975, do. Material. 16 176, Spez.-R.-F.-Effekten 2510, Unfallrenten-F. 18 976, Depos. 692, Reservematerial. 855, Betriebsmittelreserveteile 9285, Reserveoberbaumaterial. 3558, Betriebswerkstattmaterial. 202, Effekten 40 618, Kassa 2560, Provinzialhauptkasse Stettin 45 089. — Passiva: A.-K. 2 631 000, Grund- u. Bodenk. 98 557, Anleihe I 399 764, do. II 261 385, do. III 94 190, do. IV 104 593, Ern.-F. 332 562, Abschreib. 43 346, Werkstätten-Abschreib. 49 428, R.-F. 124 921, Spez.-R.-F. 2838, Unfallrenten-F. 21 422, Kaut. 692, Dispos.-F. 1443, unerhob. Div. 1025, Div. 39 465, Vortrag 23 416, Sa. M. 4 242 664.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. 8113, Zs. 30 309, Ern.-F. 24 759, Abschreib. 3000, Werkstättenab.-chreib. 3422, Kleinbahnabteilung 19 223, Betriebswerkstattmaterial. 352, Effekten 197, z. R.-F. 13 275, z. Spez.-R.-F. 328, Reingewinn 75 490. — Kredit: Vortrag 23 416, Betriebsüberschuss 133 449, Werkstättenbetrieb 18 668, Pacht 66, Reserveoberbaumaterial. 14, Reservematerial. 627, Betriebsmittelres. 2230. Sa. M. 178 473.

Dividenden: 1895/96—1903/04: Prior.-St.-Aktien: 4, 0, 4, 4, 4, 0, 1, 0, 1%; 1904 (9 Mon.): 3%; 1905—1907: 4, 4, 4%; St.-Aktien: Bisher 0%. Aus dem Gewinn für 1906 wurden auf 727 Prior.-St.-Aktien 3% rückst. Div. für 1896/97 mit zus. M. 21 810 nachgezahlt; ferner aus dem Gewinn 1907 auf 727 Prior.-St.-Aktien 1% rückst. Div. für 1896/97 mit zus. M. 7270 u. solche von 0,6% auf 848 Prior.-St.-Aktien mit zus. M. 5088 u. 1900/1901. Gleichber. Aktien 1908: 0%; 1909: 0,7; 1910—1913: 1,5, 2, 1 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ %. Coup.-Verj.: 4 J. (F.)

Direktion: Stadtbaurat G. Sonnabend.

Aufsichtsrat: (7) Vors. Landrat von Loos, Erster Bürgermeister Kolbe, Stargard; Landesrat Sarnow, Reg.-Assessor von Detten, Reg.- u. Baurat Schaper, Landesrat Dr. Rentel, Reg.-Rat Koellner, Stettin; Landrat von Hohnhorst, Dramburg.

Sächsische Strassenbahngesellschaft in Plauen i. V.

Gegründet: 26./6. 1895; eingetr. 30./9. 1895. Konz. v. 17./11. 1894 auf 50 Jahre; Betriebsöffn. 17./11. 1894. Die Ges. erwarb das gesamte Strassenbahnunternehmen für den Preis von M. 661 870. Gründ. s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Errichtung u. Betrieb von Strassen-, Kleinbahnen, Strassen- oder Auto-Omnibus-Linien, Versorgung von Städten und Ortschaften mit Elektrizität für Licht und Kraft, Errichtung und Betrieb elektrischer Zentralen, Ausführung von Installationen und Anlagen jeder Art zur Ausnützung elektrischer Kraft in jeder Form, sowie die Beteiligung an Unternehmungen, die gleichartige Zwecke verfolgen. Linien in Plauen: 1. Haselbrunn-Neundorf 4,6 km, 2. Oberer Bahnhof-Unterer Bahnhof 3,3 km, 3. Preiselpöhl-Dittrichplatz 2 km, letztere Linie ist über den Friedhof hinaus nach Preiselpöhl um 0,9 km im Jahre 1906 verlängert worden, so dass die Betriebslänge ca. 10 km beträgt. Die eigene Kraftstation wurde ausser Betrieb gesetzt, da die Ges. vom Ende 1904 ab den Strom aus dem städtischen Elektrizitätswerke bezieht, und zwar zum Preise von 6 $\frac{1}{2}$ Pf. pro Kilowattstunde bis zu einer Million Bedarf, während der Preis über eine Million Kilowattstunden hinaus 6 Pf. beträgt. Beförderte Personen 1905—1913: 3 669 600, 4 372 200, 4 523 700, 4 552 600, 4 723 680, 5 792 163, 7 010 741, 8 166 228, 8 007 670. Fahrgeldeinnahme: M. 357 061, 425 467, 465 163, 465 591, 482 921, 602 810, 732 110, 851 045, 822 824. Besitz: 36 Motorwagen.

Die Stadtgemeinde Plauen erhält für die Erteilung der Genehmigung vom 1./1. 1904 bis 31./12. 1924 pro Geschäftsj. einen Betrag von M. 3000, der zahlbar ist in den ersten 3 Monaten des nächstfolgenden Geschäftsjahres. Vom Januar 1915 ab erhält die Stadtgemeinde Plauen von dem Reingewinn des gesamten Strassenbahnbetriebs, nachdem die Aktionäre eine 4% Div. abgabefrei erhalten haben, von dem nach Abzug der gesetzl. u. statut. Rückl. u. Tant. noch verbleibenden Überschuss die Hälfte. Nach Ablauf der Konz. (17./11. 1944) fällt die Gesamtanlage unentgeltlich an die Stadtgemeinde. Vom 20. Betriebsjahre ab in Zeiträumen von 5 zu 5 Jahren kann die Stadtgemeinde die Bahnanlage erwerben, also zuerst 1914. Der Kauf-